

Für den Untersuchungsführer ist die Beherrschung der wichtigsten Grundlagen der psychologischen Wissenschaft von großer Bedeutung. Sie befähigen ihn, die Vernehmung auf eine wissenschaftliche Basis zu stellen, die erhaltenen Aussagen richtig einzuschätzen, sich den Prozeß der Aussagenentstehung deutlich vor Augen zu führen und die Ursachen von Fehlern in den Aussagen zu erkennen. Der Untersuchungsführer wertet seine psychologischen Kenntnisse auch bei der Festlegung des taktischen Vorgehens in der Vernehmung aus.

Die Aussagen eines Menschen sind das Ergebnis eines komplizierten psychischen Prozesses, dessen Wesen darin besteht, daß sich im Augenblick des Geschehens im menschlichen Bewußtsein die objektive Realität der Außenwelt widerspiegelt (wahrgenommen wird), im Gedächtnis haften bleibt und später, bei der Vernehmung, reproduziert (wiedererzeugt) wird. Die materielle Basis für diesen psychischen Prozeß bildet die Physiologie des Nervensystems, in erster Linie die Physiologie der Großhirnrinde.

Die Entstehung der Aussage beginnt damit, daß auf den Menschen, der an einem Ereignis teilnimmt oder der einen Gegenstand sieht, bestimmte Komplexe äußerer Reize einwirken, die in der Großhirnrinde bestimmte Empfindungen erzeugen.

Die E m p f i n d u n g ist der einfachste psychische Prozeß der Widerspiegelung einzelner objektiv existierender Eigenschaften von Gegenständen oder Erscheinungen im Bewußtsein des Menschen. Diese Eigenschaften der Gegenstände oder Erscheinungen, die man als Reizursachen (Reizerreger) bezeichnet, wirken auf die Sinnesorgane (Analysatoren) ein. Jeder Analysator bildet einen überaus komplizierten Nervenmechanismus, der mit dem äußeren Wahrnehmungsapparat (Rezeptor) beginnt. Der Rezeptor empfängt den von einer bestimmten objektiven Eigenschaft eines Gegenstandes oder einer Erscheinung der Außenwelt hervorgerufenen Reiz, der in eine Nervenerregung umgewandelt und auf den zentripetalen, afferenten (von außen zum Zentrum strebenden) Bahnen an diejenigen Zellen des Analysators weitergeleitet wird, die sich in einem bestimmten Abschnitt der Großhirnrinde befinden.

Die Nervenimpulse erzeugen in den entsprechenden Rindenbezirken des Analysators Nervenprozesse, die die physiologische Grundlage der Empfindungen bilden. Hier vollzieht sich die höchste Analyse der empfangenen Reize und der sie begleitenden Erregungs- und Hemmungsprozesse bestimmter Abschnitte der Großhirnrinde. Diese Prozesse spielen die entscheidende Rolle für die psychische Tätigkeit des Menschen.